

# Ein Konzert von Kindern für Kinder

**Nachwuchs** Nach Monaten der Vorbereitung bot die Musikschule Geislingen in der Jahnhalle bunte Show mit vielen Facetten.

**Geislingen.** Die Kinder der musikalischen Früherziehung der Geislinger Musikschule spielten die Hauptrolle im Kinderkonzert in der Jahnhalle. Für die Veranstaltung hatten die Beteiligten mehrere Monate geübt. Es bot sich eine gute Gelegenheit, den Eltern zu zeigen, welche Freude schon die Kleinsten dabei haben, wenn sie auf spielerische Weise mit Musik in Berührung kommen.

Schlag 17 Uhr begrüßte Stefan Wich, Leiter der Musikschule Geislingen, die rund 350 kleinen und großen Gäste sowie die gut 50 Mitwirkenden des Kinderkonzerts. Das Thema lautete „We Are the World – mit Musik um die Welt“ und die Botschaft „wir haben alle Kinder gern“. Die zog sich liebevoll wie ein roter Faden durch das gut einstündige Programm, in dem Mollinchen und Mister Happy (alias Esther Aichele und Bernhard Brendle) die Richtung angaben. Und auch das Publikum in der Jahnhalle durfte natürlich mitmachen – mit trommeln, klatschen, stampfen und lachen.

## Flugreise um die Welt

Um Mollinchen über ihren Kummer des ewigen Streits unter den Menschen hinwegzuträsten, kam Mister Happy auf die Idee, eine Flugreise um die Welt zu unternehmen. Auf der mit Luftballons und vielen Länderfahnen geschmückten Bühne hing eine große Weltkarte, auf der Protagonisten vor jedem Programmpunkt dem Publikum zeigten, wohin die Reise gehen soll. Dann bestiegen sie ihre silberfarbenen Papp-Flugzeuge und sorgten mit lustigen Ankündigungen und rasanten Flugeinlagen quer durch den Saal und auf der Bühne immer wieder für Gelächter.

Was dann folgte, war wie angekündigt ein bunter Szenenreigen, eine wunderbare Reise in die unterschiedlichsten Länder und Kontinente. Und an jedem Ort erklang die passende Musik und die kleinen Darsteller konnten an-

hand ihrer fantasievollen Kostüme den jeweiligen Ländern zugeordnet werden; angefangen bei „Ninas Italokids“, die mit grün-weiß-roten Tanzwedeln zu „Mama Mama Maria“ sangen und tanzten. Danach ging es mit Klavier- und Gitarrenbegleitung von Spanien nach Amerika, wo Bernis federgeschmückte „Indianerhorde“ trommelnd ums Lagerfeuer tanzte. In Indien waren zu den geheimnisvollen Klängen der Querflöten Schlangenbeschwörer zugeordnet und in Mexiko interpretierte eine mit Sombreros und bunten Ponchos ausgestattete Gruppe „La Cucaracha“. Weiter ging die Reise an den Südpol, wo eine kleine Pinguinschar „Chacha-cha-cha“ singend eine flotte Sohle hinlegte, ebenso wie Sonjas mit Schirmchen und Hüthen ausgestaffte „Chinesengruppe“ zu den Klängen von „Drei Chinesen mit dem Kontrabass“.

## Erstaunliche Darbietung

Es war erstaunlich, was die vier- bis sechsjährigen Kinder der musikalischen Früherziehungsgruppen mit ihren Lehrkräften spielend, singend und tanzend, mit Rasseln und Trommeln darboten. Kräftig unterstützt wurden sie dabei von Schülern der Musikschule, die am Klavier, mit Trompete, Querflöten, Kontrabass, Geigen und Bratsche glänzten.

Die vier Streicher der Fiddle Band machten den Abschluss mit Irland und der Ballade „The Wind That Shakes the Barley“ perfekt, bevor alle Mitwirkenden noch einmal die Bühne stürmten und unter großem Applaus für ihre Darbietungen verabschiedet wurden.

Nach der Corona-Zwangspause war es schon das zweite Konzert dieser Art. Wie die Musikschule berichtet, war bereits vergangenes Jahr ein sehr gut besuchtes Kinderkonzert unter dem Motto „Karneval der Tiere“ zustande gekommen.

Waltraud Dangel



Die Beteiligten des Kinderkonzerts der Musikschule Geislingen haben dafür mehrere Monate geübt. Foto: Markus Sontheimer

**Geislinger  
Zeitung  
„Lokale Kultur“  
05.06.2023**